

Im Auftrage W. L. Lenins nahmen F. E. Dzierzynski und das Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der Republik, S. I. Aralow, an den Verhandlungen mit den Vertretern der Tschechen Maxa und Čermak teil. Die Vertreter spielten ein doppeltes Spiel. Nachdem sie auf Vorschlag F. E. Dzierzynskis den Befehl über die vollständige Entwaffnung der tschechoslowakischen Einheiten unterzeichnet hatten, erteilten sie zugleich die geheime Verfügung, diesen Befehl nicht auszuführen. Mit der Unterstützung der Interventen eroberte die weißgardistische Freiwilligenarmee Mitte 1918 einen großen Teil des Nordkavkasus. Die Generale Krasnow und Mamontow entfachten einen Kosakenaufstand, besetzten das Donegebiet und stießen auf Zarizyn und Woronesh vor. Auch an der Wolga, im Ural und in Sibirien wurden die weißgardistischen Elemente aktiv. An verschiedenen Stellen des Landes brachen nacheinander von Sozialrevolutionären organisierte Kulakenaufstände aus. In den Städten traten auch die verschiedenen konterrevolutionären Organisationen in Aktion.

Die Kommunistische Partei und die Sowjetregierung ergriffen energische Maßnahmen zur Abwehr des Feindes. Die Formierung der Roten Armee, in die sich die bewußtesten und organisiertesten Elemente der werktätigen Massen einreihen, wurde forciert. Im Juni 1918 wurden auf dem Lande auf Vorschlag W. I. Lenins die Komitees der Dorfarmut gebildet, die bei der Beschlagnahme der Getreideüberschüsse bei den Kulaken und bei der Lebensmittelversorgung der Stadtbevölkerung und der Roten Armee eine sehr große Rolle spielten.

Die junge Rote Armee benötigte dringend einen Kommandobestand. Die Soldaten schlugen aus ihren Reihen Tausende talentierte und unerschrockene Kommandeure vor; viele von ihnen aber verfügten nicht über eine ausreichende militärische Ausbildung. Diese Lücke konnten zunächst nur alte Militärspezialisten schließen helfen.

W. I. Lenin schlug vor, Generale und Berufsoffiziere der ehemaligen zaristischen Armee in die Rote Armee aufzunehmen. Die Partei, die Regierung und der Revolutionäre Kriegsrat der Republik leisteten eine gewaltige Arbeit, um diese Aufgabe zu erfüllen.

Dabei wirkte im Auftrage Wladimir Iljitschs auch Dzierzynski mit. Zusammen mit dem Mitglied des Revolutionären Kriegsrates Aralow fuhr er in die Manege der Alexejew-Schule in Lefortowo,